Orig

Kasperle-Theater

Die Teufelskiste

oder

Viel Zank um Nichts

* * *

Personen:
- Kasperle
- Margit
- Waldhexe
- Zankteufel

Requisiten:
- Postkarte
- Pritsche
- Kaffeetasse
- Zankkuchen
- die unheimliche Teufelskiste (!)

Inhalt:
1. Bild: Vor Kasperles Haus
2. Bild: Im Zauberwald
3. Bild: Auf der Hexenterrasse
4. Bild: Der Streit bei der Teufelskiste
5. Bild: Gemeinsam geht's besser

* * *

Aufgeschrieben von Hartwig Thomas im Jahr 1989

Über Kasperle-Theater

Mit Kasperle-Figuren kann man Theaterstücke zuhause spielen. Man braucht dazu ein Kasperle-Theater: das ist ein „Haus" mit einer Wand, hinter der sich die Puppenspieler verstecken können. Dieses Kasperle-Theater-Haus hat ein Fenster, in dem das Theater aufgeführt wird. Nur die Kasperle-Figuren und eventuell die Hintergrunds-Bilder dürfen von vorne sichtbar sein. Die Spieler müssen ihre Stimmen so verstellen, dass immer klar ist wer gerade redet. Der Teufel muss zum Beispiel eine schrecklich kreischende Stimme haben.

Damit Ihr Euch vorstellen könnt, wie man ein solches Kasperle-Theater spielt, habe ich hier das Stück von der Teufelskiste aufgeschrieben. Ihr könnt natürlich auch viele andere erfinden.

Ein Kasperle-Stück hat immer eine sehr handfeste Moral (Was das heisst? Fragt Eure Eltern!). Die intensive Teilnahme der zuschauenden Kinder ist auch sehr wichtig. Wenn auch Erwachsene unter den Zuschauern sind, müsst Ihr einfach „Freunde" sagen, statt „Kinder", wenn Ihr mit den Zuschauern redet. Hoffentlich geben sie dann auch die richtigen Antworten, wenn sie gefragt werden. Kinder tun das immer.

Eine echte Kasperle-Pritsche könnt Ihr Euch aus einer halben Zeitungsseite falten und sie am Handgriff mit Schnur umwickeln.

Der Kasperle ist nicht immer ganz ernst und verdreht manchmal die Wörter. Lasst Euch nicht von ihm verwirren.

Viel Spass,

Hartwig

1. Bild: Vor Kasperles Haus

Kasperle: *(tritt auf mit einer Postkarte in der Hand. Singt)*

Tri tra trullala
Tri tra trullala
Tri tra trullala
Tri tra trullala

Hallo, Kinder, seid ihr alle da?

Kinder:

Ja

Kasperle:

Wisst ihr, warum ich heute so vergnügt bin?

Ach so, das könnt ihr gar nicht wissen. Ihr habt dämlich nicht gelesen, was auf dieser Karte steht. *(Schwenkt die Postkarte)* Also ich lese sie euch mal vor:

(buchstabiert mühevoll) L lieb lieber K k kasperle, liebe M m ma margrit, . . .

- also, der Postbote hat mir beim Lesen geholfen: die Karte ist von Tante Anne und Onkel Hartwig. Sie schreiben, dass sie uns am Samstag Nachmittag besuchen kommen. Und jetzt ist doch schon Samstag früh!

Margrit: *(kommt aus dem Haus)*

Hallo Kasperle, wo steckst du denn die ganze Zeit. Du hast mir doch versprochen, dass du mir hilfst, den Schlauch am Fahrrad auszuwechseln. Jetzt bin ich schon fertig, während du dich im Dorf herumtreibst.

Kasperle:

Hallo Margrit, ich treibe mich nicht herum, sondern ich habe mich mit dem Freddy unterhalten und dann bin ich der Heather begegnet und dann dem Postboten und der Apothekerin und eben habe ich alle die Kinder da getroffen. Sag doch auch guten Tag zu den Kindern.

Margrit:

Guten Tag, Kinder.

Kinder:

Guten Tag, Margrit.

Margrit:

Was hast Du da für eine Postkarte in der Hand.

Kasperle:

Postkarte? Kostparte? Welche Kostparte? *(Versucht die Postkarte vor Margrit zu verstecken)*

Margrit:

Gib mir die Postkarte! Ich will die Postkarte haben. Das ist meine Postkarte. *(Sie drehen sich umeinander. Margrit packt die Postkarte an einer Ecke)*

Kasperle und Margrit:

MEINE Postkarte. *(Die Postkarte reisst)*

Kasperle:

Ooooh jetzt ist die schöne Kostparte pakutt von Onkel Anne und Tante Hartwig *(weint)*.

Margrit:

Du sollst jetzt keine Witze machen. Was haben die denn geschrieben?

Kasperle: *(trocknet die Tränen ab und schluchzt noch ein bisschen)* Sie kommen uns doch heute nachmittag besuchen.

Margrit:

Das ist doch kein Grund, um für nichts und wieder nichts zu streiten. Die Postkarte war doch für uns beide. Wenn Tante Anne und Onkel Hartwig kommen, müssen wir aber noch Popcorn und Tapioca einkaufen. Kannst Du das besorgen? Ich decke inzwischen den Tisch.

Kasperle:

Ja, ich renne schon. *(Beide ab)*

2. Bild: Im Zauberwald

Kasperle: *(tritt auf mit einer Pritsche)*

Tri tra trullala *(es klingt ein wenig ängstlich und er dreht sich mehrmals um)*

Hallo Kinder, ich bin froh, dass ihr auch da seid. Um möglichst schnell wieder zu Hause zu sein, habe ich die Abkürzung durch den *(bedeutungsvoll)* Zauberwald genommen. Die Leute sagen, dort wohnt die Waldhexe und einen Teufel hat man da auch schon gesehen.

Hat es da nicht eben geknackt? Ha-halloo, ist da jemand?

Ich habe aber übebebebeberhaupt keine Angst, ich habe mir nämlich meine Pritsche mitgebracht *(knallt mit der Pritsche)* und damit vertreibe ich jeden Teufel. Ausserdem gibt's doch gar keine Hexen mehr. Oder?

Jetzt muss ich aber weiter, Margrit wartet auf Tapioca und Popcorn. Tschüüss, bis bald. *(ab)*

Margrit:

Kaasperle, Kasper! Oh, hallo Kinder, habt ihr den Kasperle gesehen?

Kinder:

Ja.

Margrit:

Wir brauchen doch dringend noch Zimt für den Tapiocapudding. Was ist ein Tapiocapudding ohne Zimt? *(angeekelt)* Kleister!

Wo steckt denn nun der Kasperle? Wisst ihr, wo er ist?

Kinder:

Im Zauberwald.

Margrit:

Ich hoffe, ich hole ihn noch zeitig ein. Der Tisch ist auch noch nicht gedeckt. *(ab)*

3. Bild: Auf der Hexenterrasse

Waldhexe: *(zum Zankteufel, der noch hinter der Bühne ist)*

Komm, wir setzen uns auf die Terrasse. Da können wir in Ruhe unseren Samstagnachmittagskaffee trinken.

Zankteufel: *(mit Kaffeetasse)*

In Ruhe nennst du das. Guck doch mal all die Kinder dort. Nicht mal im Zauberwald kann man in Ruhe seine Übeltaten planen. Ihr dürft niemandem erzählen, was ihr hier hört, Kinder, sonst geht es euch schlecht! *(ächzt)* Also setz ich mich mal hier hin *(setzt sich)*.

Es ist ein hartes Leben für uns Hexen und Teufel. Es gibt immer mehr Menschen und immer weniger Teufel. Die Arbeit, allen zu schaden wird immer härter. Wir schaffen es überhaupt nur noch, weil sie sich oft gegenseitig das Leben sauer machen. *(Schlürft den Kaffee aus der Tasse)*

Das ist aber ein dünnes Sparsamkeits-Wässerchen.

Waldhexe: *(keift)*

das ist allerbester Blocksberg-Teufelsbohnen-Kaffee! Und du wagst es, meinen Kaffee schlecht zu machen auf MEINER Terrasse! Scher dich doch zum Teufel, wenn's dir bei mir nicht passt!

Zankteufel: *(hat immer lauter zu lachen angefangen, während die Hexe schimpft)* Da bin ich ja schon seit es mich gibt! *(lacht noch mehr)* Ach wie gut das tut, wenn sich jemand richtig ärgert und zankt! Das schmeckt uns Zankteufeln besser als den Kindern ein Stück Schokolade.

Waldhexe: *(hat sich beruhigt)*

Du, da kannst Du mehr davon haben. Ich habe doch beim Weg durch den Zauberwald deine Teufelskiste aufgestellt. Extra für dich habe ich einen Zankkuchen gebacken und in die Kiste gepackt. Wenn Menschen die Kiste finden und vom Kuchen essen, dann müssen sie sich immer mit allen streiten solange ich auf der Welt bin.

Zankteufel:

Das ist ja eine grossartige Idee für uns arme Teufel. Komm wir verstecken uns in der Nähe der Kiste und amüsieren uns über die Leute, die darauf reinfallen.

Waldhexe:

Oja! *(zu den Kindern)* Aber nichts verraten Kinder, sonst geht's Euch schlecht!

4. Bild: Der Streit bei der Teufelskiste

Margrit: *(läuft durch den Zauberwald und trifft auf die Teufelskiste)* Kaaaaaasperle! Kaasper!

Sonst trödelt er immer, und jetzt kann ich ihn nicht einholen. *(Sieht die Teufelskiste)* Was ist denn das? *(Sie hört nicht auf die Kinder, die sie warnen)* Eine schöne neue Kiste. Ob da wohl was drin ist? Ich glaub, ich guck mal rein. *(Sie öffnet die Kiste mit grosser Anstrengung)* Ooooooohhh! Ein Kuchen! Und wie der duftet. Der ist noch ganz frisch. Ob den wohl jemand verloren hat? *(Guckt sich um)* Hier im Wald kann der niemandem nützen. Ich könnte ihn mit nach Hause nehmen für Tante Anne und Onkel Hartwig. Ich glaub, ich probier mal, ob der auch schmeckt. *(Beisst ein kleines Stückchen ab, trotz Abraten der Kinder)* Hm, schmeckt ganz gut. Also den heb ich mir auf für mich ganz allein. Davon braucht der Kasperle nichts abzukriegen und Tante Anne und Onkel Hartwig auch nicht. *(Legt den Kuchen wieder in die Teufelskiste)*

Hexe: *(im Versteck aufgeregt zum Zankteufel)*
Siehst Du, es wirkt schon, es wirkt schon.

Kasperle:
Hallo Margrit, wie kommst denn du in den Zauberwald? Was ist das denn für eine Kiste? Ich dachte du wolltest Tisch decken.

Margrit:
Geh doch selber Tisch decken! Immer soll ich Tisch decken. Diese Kiste ist MEINE Kiste. Die geht dich gar nichts an!

Kasperle:
Aber ich will wissen, was da drin ist. Ich hab dir ja auch MEINE Kostparte gezeigt! *(Macht den Deckel auf)*

Margrit:

Lass meine Kiste in Ruhe! Die hab ich gefunden! Das ist meine Kiste. *(Sie streiten. Beide zerren an der Kiste. Kasper lässt auf einmal los und Margrit fällt auf den Hintern. Während sie noch ein Geschrei macht, holt Kasperle den Kuchen aus der Kiste)*

Kasperle:

Das ist ja ein Kuchen. Ob ich wohl ein Stück davon essen soll?

Zankteufel: *(im Versteck)* Oja, oja, oja! Hihihihihi!

Margrit:

Das ist MEIN Kuchen. Lass deine dreckigen Finger von meinem Kuchen.

Kasperle:

Ich probier mal wie er schmeckt. Einverstanden Kinder?

Kinder:

Nein! Nicht essen. Das ist ein Zankkuchen. Die Hexe hat ihn gebacken.

Margrit:

Lass MEINEN Kuchen in Ruhe. *(Sie nimmt ihm den Kuchen weg und legt ihn wieder in die Teufelskiste. Sie streiten und rennen um die Kiste herum. Der Zankteufel lacht immer lauter. Die Hexe tanzt vor Freude)*

Kasperle:

Du sei mal ruhig, da ist noch jemand. *(Margrit macht noch mehr Krach. Kasper guckt ins Versteck)* Da ist ja die Waldhexe und der Zankteufel. Kommt doch mal heraus! *(Treibt sie mit der Pritsche aus dem Versteck)* Was tut ihr denn hier im Wald. Ich dachte, Hexen gibt's nicht mehr. Was habt ihr denn so zum Lachen?

Zankteufel:

Wenn ihr euch streitet, das tut uns Teufelchen guuuut.

Waldhexe:

Wie Schokolade.

Kasperle:

Wem gehört denn die Kiste mit dem Kuchen da?

Zankteufel:

Das sag ich Dir nicht.

Kasperle:

Das wollen wir doch mal sehen. *(Haut dem Teufel mit der Pritsche auf den Kopf)* Was ist das für ein Kuchen?

Zankteufel:

Auauauauau. Das ist doch die Teufelskiste. Und den Kuchen hat die Waldhexe gemacht. Für alle liiiieben Menschen.

Kasperle:

Stimmt das auch, Kinder?

Kinder:

Nein, das ist ein Zankkuchen!

Kasperle:

Willst du mir vielleicht die Wahrheit sagen! *(Haut ihm nochmal eins an den Kopf)*

Zankteufel:

Aaaauuuauauauauau! Das ist doch ein Zankkuchen und jetzt muss sich die Margrit immer mit allen streiten bis der Zauber aufgehoben wird. Hihihihiiiii!

Waldhexe: *(stolz)*

Den hab ICH nämlich gebacken.

Kasperle:

So, den hast DU dämlich gebacken? Dann sollst Du ihn auch aufessen! *(Packt die Hexe und wirft sie mit dreimaligem „Hauruck" in die Kiste, macht den Deckel zu und setzt sich drauf)*

Margrit:

Danke lieber Kasperle.

Kasperle:

Nanu! Du zankst ja gar nicht mehr! Ob der Zauber des Kankzuchens wohl aufgehoben ist?

Zankteufel:

Ja, die Waldhexe ist in der Teufelskiste in die Hölle gefahren. Dort unterrichtet sie jetzt die Jungteufel.

Kasperle: *(macht die Kiste auf und guckt rein)*

Ja da ist sie nicht mehr. *(Zum Teufel)* Und du lässt uns gefälligst in Zukunft in Ruhe sonst schmeiss ich dich auch da rein! Du Tankzeufel, du!

Zankteufel:

Bloss das nicht. In der Hölle lachen die mich alle aus wegen meinen Beulen am Kopf von Kasperles Pritsche. *(Rennt weg)*

Margrit:

Du wir müssen sofort nach Hause. Sonst kommt unser Besuch an und wir sind nicht dort. *(beide ab)*

5. Bild: Gemeinsam geht's besser

Kasperle:

Tri tra trullala
Tri tra trullala
Tri tra trullala
Tri tra trullala

Das war vielleicht eine Aufregung, Kinder. Jetzt haben wir zusammen alles vorbereitet. Ich habe das Popcorn gemacht und die Margrit hat den Tapiocapudding gekocht und dann haben wir gemeinsam den Tisch gedeckt. Und wir haben uns kein einziges Mal gestritten. Gemeinsam geht alles besser.

Margrit:

Gemeinsam geht alles besser. Das hab ich schon immer gesagt.

Kasperle:

So, schon immer hast du das gesagt. Warum hast du denn den ganzen Morgen mit mir gestritten?

Margrit:

ICH soll gestritten haben? Das ist doch die Höhe! Dabei hast DU mich doch die ganze Zeit geärgert! DU hast mir MEINE Postkarte nicht geben wollen, und du . . .

Kasperle: *(lacht)*

Ach, lass doch die Kostparte. Wir wollen doch nicht schon wieder anfangen, sondern endlich aufhören. Komm, wir sagen's den Kindern noch mal zum Abschied:

Margrit und Kasperle:

Gemeinsam geht's besser.

Tschüüss, Kinder, bis zum nächsten Mal

(Vorhang)